

Jan Hambach will Bürgermeister in Freiberg am Neckar werden

Am 17. März 2024 wird in Freiberg am Neckar ein neuer Bürgermeister gewählt. Jan Hambach (29) wirft seinen Hut in den Ring. Derzeit ist er als Leiter des Oberbürgermeister-Stabs stellvertretender Verwaltungschef der Großen Kreisstadt Calw.

Da Dirk Schaible nicht erneut zur Wahl antritt, wählt Freiberg am Neckar im Frühjahr seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin im Amt des Bürgermeisters. In Jan Hambach gibt gleich am ersten Tag der Bewerbungsphase ein Wirtschafts- und Verwaltungsfachmann seine Kandidatur bekannt. Aktuell ist Hambach Leiter des Oberbürgermeister-Stabs und stellvertretender Chef der 650-köpfigen Verwaltung der Großen Kreisstadt Calw.

„Durch diese Arbeit und dank meiner ehrenamtlichen politischen Tätigkeiten habe ich mir im Laufe der letzten zehn Jahre das wichtige kommunalpolitische Know-how sowie die nötige Rathaus-Kompetenz angeeignet und bin bestens auf das Amt des Bürgermeisters vorbereitet“, so der Renninger. Bürgermeister bezeichnet er als seinen Traumberuf und ergänzt: „Ich habe mich wohlüberlegt und ganz bewusst dafür entschieden, genau jetzt und genau hier in Freiberg am Neckar zu kandidieren.“

In den vergangenen Monaten hat sich Hambach viel mit Freiberg beschäftigt: „Ich habe mir die Stadt gut angeschaut, war auch mit meinem Partner oft vor Ort und habe mich reingefühlt. Ich habe viel gelesen und recherchiert, Haushaltspläne gewälzt und zahlreiche Gespräche geführt. Und dabei wurde immer klarer: Das passt! Freiberg soll unsere neue Heimat werden.“

Auch um zu zeigen, wie ernst er es meint, wird Hambach seine kommunalpolitischen Ehrenämter als Stadt- und Kreisrat in seiner bisherigen Heimat zur Kommunalwahl 2024 beenden. „Ich mache das hier ohne offenes Hintertürchen. Ich möchte Bürgermeister in Freiberg am Neckar werden – und setze voll auf diese Karte.“

Hambach ist Sozialdemokrat, betont aber, dass er als unabhängiger Bewerber antritt, kein Geld von der Partei bekommt und auch nicht angefragt wurde, um in Freiberg zu kandidieren. Zum Antrieb für seine ehrenamtliche politische Arbeit sagt er: „Demokratie funktioniert nur, wenn genügend Leute mit anpacken, statt sich nur über ‚die Politik‘ zu beschweren. Davon bin ich zutiefst überzeugt.“ Ohnehin ist Hambach ein unabhängiger Kopf: „Für einen Bürgermeister ist es wichtig, pragmatisch zu sein und Dinge möglich zu machen – und genau darum geht es mir. Am Ende zählt immer das Ergebnis. Auf diese Weise gelingt es mir auch jetzt in Calw und Renningen mit allen Fraktionen gut zusammenzuarbeiten, zum Wohle der gesamten Stadtgesellschaft.“

Zudem gibt es für ihn gerade in der Kommunalpolitik kein grundsätzliches Gegeneinander: „Wie wohl die allermeisten habe ich inhaltliche Schnittmengen mit allen demokratischen Parteien. So bin ich sicherlich ein eher konservativer Sozialdemokrat, dem Freiheitsrechte wichtig sind und der neben einem sozialen auch ein durchaus großes ökologisches Bewusstsein hat.“

Neben seiner Erfahrung in Kommunalpolitik und -verwaltung bringt Hambach Wirtschaftskompetenz mit: Er ist studierter Wirtschaftswissenschaftler, war für die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart tätig und hat zudem als Sohn einer Unternehmer-Familie – die Eltern betreiben eine kleine Spedition – von Kindesbeinen an Einblicke in die Unternehmenswelt bekommen. „Ich weiß, mit welchen Schwierigkeiten vor allem kleine Unternehmen zu kämpfen haben.“

Dank seiner bisherigen Recherchen und Gespräche weiß Hambach schon einiges über Freiberg am Neckar: „Es ist eine attraktive, lebenswerte Stadt mit einer engagierten Bürgerschaft. Zudem bietet es viele Gestaltungsmöglichkeiten, nicht nur was die in der Region wohl einmalige Chance der Gestaltung der Neuen Mitte angeht.“ Dass es natürlich auch Herausforderungen gibt – finanzieller Art, was die Stärkung der Wirtschaft angeht oder in Bezug auf die Autobahn – ist Hambach wohl bewusst. „Ich habe Ideen und den Willen zu gestalten. Doch es ist mir wichtig, nicht von außen zu kommen und allen zu erklären, was Sache ist. Ich möchte erst mal zuhören.“

Als ersten Schritt des Zuhörens führt er eine Umfrage durch, die sein Bild von Stadt und Bürgerschaft weiter schärfen soll. Die Teilnahme ist online auf seiner Webseite möglich, zudem wird ab kommender Woche eine entsprechende Postkarte verteilt. „Ich hoffe, dass viele mitmachen und bin gespannt auf die Rückmeldungen“, so Hambach, „noch mehr freue ich mich darauf, mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen.“

Gelegenheiten dafür wird es zahlreich geben. Termine werden regelmäßig auf der Webseite sowie bei Facebook und Instagram veröffentlicht. „Und wer immer etwas auf dem Herzen hat, kann sich gerne jederzeit melden – ich freue mich darauf.“

Mehrere Vor-Ort-Termine stehen bereits fest: Unter anderem am Samstag, 16. Dezember von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr und am Mittwoch, 20. Dezember von 8 bis 10 Uhr wird Jan Hambach mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt sein. Ab Januar wird es eine feste Sprechstunde über Telefon und WhatsApp geben.

Kurz-Steckbrief

- Jan Sascha Hambach
- Geboren 1994 in Leonberg
- Aufgewachsen und wohnhaft in Renningen
- Aktuelle Position: Leiter des OB-Stabs bei der Großen Kreisstadt Calw und innerdienstlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters
- Hobbys und Interessen: Wandern, Lesen, Karate und Reisen

Kontakt und Infos

www.janhambach.de

info@janhambach.de

Tel.: +49 152 22714720

Instagram: @janhambach

Facebook: @hambach.jan

Anhang

Fotos, bitte mit Hinweis „Fotografie Schielberg“